Objekt:	Pfennig von Kaiser Friedrich Barbarossa und Bischof Hermann II. von Bamberg
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventarnummer:	MK 2009-292

Beschreibung

Bamberg war für Kaiser Barbarossa (reg. 1155-1190) eine wichtige Stütze seiner Macht, da er in den dortigen Bischöfen bedeutende Helfer für seine Politik fand. So begleitete ihn Bischof Hermann II. (1170-1177) auf seinem Zug nach Italien, bei dem der Kaiser und Papst Alexander III. (1159-1181) Frieden schlossen.
Die enge Verbindung von Kaiser und Bischof zeigt auch der Dünnpfennig, den Barbarossa und Hermann II. gemeinsam prägen ließen. Auf den zwei Seiten der Münze sind die zwei Münzherren dargestellt. Die Vorderseite zeigt den gekrönten Herrscher in einem schmalen Wulstring; auf der Rückseite ist der Bischof dargestellt, der in seiner Linken ein Buch und in seiner Rechten einen Krummstab hält.
Der Pfennig wird im Depot aufbewahrt.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber
Maße:	D 23 mm; G 0,93 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1170-1177
	wer	Münzstätte Bamberg
	wo	Bamberg

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Friedrich I. von Hohenstaufen (1122-1190)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Hermann II. von Bamberg (-1177)
	wo	
[Zeitbezug]	wann	500-1500
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Pfennig
- Porträt
- Zahlungsmittel